

IN MONSCHAU

Eine wilde Fahrt auf der Rur

Die internationale Spitzenklasse aus dem Dreiländereck fand sich am Sonntag zum 63. Wildwasserrennen auf der Rur in Monschau ein. 130 Starter aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden stürzten sich ab Richters Eck in die kalten Fluten, um mit Tempo und Geschick etwa 15 Minuten später und nach fünf Kilometern wilder Fahrt die Ziellinie im Grüental zu überqueren. Der Deutsche Kanu-Verband ist jedes Jahr im Frühjahr zu Gast im romantischen Eifelstädtchen, um hier eines von vier Ranglistenrennen in Deutschland auszutragen. Rund 500 Zuschauer an der Strecke feuerten die Kanuten an und genossen das Spektakel in Monschau (Bericht folgt).

FOTO: PETER STOLLENWERK



EIFELWETTER



Unbeständig

Lage: Das Hoch Irmelin liegt mit seinem Kern über Großbritannien, und an seiner Ostseite wandert die Kaltfront des Tiefs Louie durch. Diese sorgt vorübergehend für kühleres und unbeständigeres Aprilwetter. Auch in den kommenden Tagen liegt das Hoch „ungünstig“, ehe es sich Ende der Woche zu uns verlagert und für deutlich sonnigeres und milderes Wetter sorgt.

Heute und morgen: Am Montag gibt es einen raschen Wechsel von Sonne und Wolken. Teilweise gibt es Schauer. Ab etwa 400 bis 500 Metern Höhe ist auch Schnee dabei. Örtlich kann es blitzen und donnern. Die Temperaturen liegen um 4 Grad im Brackwenn, 5 Grad in Höfen, 6 Grad in Simmerath, 7 Grad in Roetgen sowie maximal 9 Grad am Rursee. Mäßiger Nordwestwind, in Schauern stark böig, teils stürmisch. Am Dienstag viele Wolken, kaum Sonnenschein.

Weitere Aussichten: Am Mittwoch und Donnerstag immer wieder kompakte Wolken und nur ab und zu Sonne. Dabei trocken bei 8 bis 13 Grad.

www.huertgenwaldwetter.de

KURZ NOTIERT

Wasserrähler werden von der Enwor abgelesen

ROTT/MULARTSHÜTTE In der Zeit vom 25. März bis voraussichtlich 18. April werden in Rott und Mulartshütte die Wasserrähler im Auftrag der Enwor abgelesen. Die Ableser weisen sich mit dem Enwor-Ableserausweis und ihrem Personalausweis aus. Sie sind montags bis freitags zwischen 8 und 20 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr unterwegs. Bei Unsicherheit, ob es sich tatsächlich um einen Zählerableser der Enwor handelt, können die Kunden Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr und Freitag bis 15 Uhr die Enwor-Servicehotline 02407/5795555 anrufen. Außerhalb der genannten Zeiten und am Wochenende gibt die Störmeldestelle der Enwor unter 02407/5791500 Auskunft.

Nächste Sitzung des Stadtrates am Dienstag

MONSCHAU Die nächste Sitzung des Rates der Stadt Monschau findet am Dienstag, 26. März, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Sie beginnt mit einer Fragestunde für Einwohner.

KONTAKT

Eifeler Zeitung

Lokalredaktion

☎ 02472 9700-30
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
@ lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Matthias-Offermann-Straße 3, 52156 Monschau-Imgenbroich

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr
@ kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Vor Ort:
Bürobedarf Kogel (mit Ticketverkauf), Hauptstraße 17, 52152 Simmerath
Mo.-Fr. 7.30-18 Uhr, Sa. 7.30-13 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

☎ 02472 9700-22
@ mediaberatung-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Matthias-Offermann-Straße 3, 52156 Monschau-Imgenbroich

Aachener Zeitung
www.aachener-zeitung.de/kontakt

Spannende Einblicke hinter die Kulissen

90 spannende Minuten rund um den Ball beim Fußball-Talk des FC Imgenbroich mit prominenten Experten

IMGENBROICH „Der Bundestrainer hat sich 2014 bei der Weltmeisterschaft vercoacht. Außerdem sind wir in Brasilien nicht wegen, sondern trotz Jogi Löw Weltmeister geworden.“ Und: „Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ist doch kein Ausbildungsverein.“ Wer sich mit seiner Kritik soweit aus dem Fenster lehnt, muss es wissen.

Solche klaren Worte fanden am Samstagabend in Imgenbroich zwei bundesweit als fachkundig anerkannte Fußball-Experten: WDR-2-Radio-Reporter Stephan Kausen und Sportjournalist Pit Gottschalk (u. a. Sport-Bild Hamburg, Abendzeitung München).

Wortgewandtes Trio

Die beiden aus der Region stammenden Fußballverrückten bildeten gemeinsam mit Ex-Bundesliga-Profi Kai Michalke ein wortgewandtes und top-informiertes Trio, das auf der Bühne des Bürger-Casinos für 90 kurzweilige Minuten (plus Nachspielzeit) rund um das ewig reizvolle und kontroverse Thema Fußball sorgte. Eingeladen zu diesem ganz besonderen Fußball-Talk, pünktlich zur traditionsreichen Sportschau-Zeit um 18 Uhr, hatte der FC Imgenbroich. Rund 80 große und kleine Fußballfreunde folgten der Einladung, die zunächst einmal über die professionell ausgestattete TV-reife Talkbühne mit echter Stadionatmosphäre staunten. Das äußere Bild korrespondierte später dann auch mit dem Inhalt der lockeren Gesprächsrunde, die manchen aufgeblähten TV-Talk locker ins Abseits stellte.

Ein weiterer Anlass für die Fußballrunde war auch das soeben neu erschienene Buch „Kabinengeflüster“ von Pit Gottschalk. Darin geht es um die „verrückten Erlebnisse“ des Fußballreporters. Der Autor hatte aber, womöglich überwältigt von den starken Gefühlen, wieder einmal in der geliebten Heimat zu sein, glatt vergessen, die neue Publikation mitzubringen, so dass die wenigen vorrätigen Exemplare schnell ver-



Kurzweiliger Fußball-Talk im Bürger-Casino in Imgenbroich: Die beiden Moderatoren Heiner Schepp (li.) und Dirk Neuß (re.) begleiteten eine informative Gesprächsrunde mit den Gästen Kai Michalke, Pit Gottschalk und Stephan Kausen (v.l.).

FOTOS: PETER STOLLENWERK

griffen waren. Der FC Imgenbroich will nun mit einer Sammelbestellung nachlegen.

Freudige Erwartung herrschte im Bürger-Casino als Initiator Björn Schmitz vom Vorstand des FC Imgenbroich und das eingespielte ortsanässige Moderatorenteam, Filmautor Dirk Neuß und Journalist Heiner Schepp, nach einer kurzen Aufwärmphase den Ball freigaben. Gleich zu Beginn ließ Pit Gottschalk, der sein journalistisches Handwerk bei der Tageszeitung in der Eifel lernte, sein Talent als Geschichtenerzähler mit einer Anekdote aus Jugendtagen aufblitzen, als er noch für den FC 13 Roetgen in der Bezirksliga das Tor hütete und in einem „legendären Derby“ gegen den SV Rott wesentlich zum

Klassenerhalt seines Vereins beigetragen habe. Nicht minder unterhaltsam war die erste Leseprobe aus „Kabinengeflüster“, als Gottschalk von einer verlorenen Wette gegen Fußball-Weltmeister Andreas Möller erzählte, der ihm zehn Elfmeter in Folge in die Maschen droste, was aber seinem Selbstbewusstsein keinen nachhaltigen Schaden zufügte.

Fankultur und Bodenständigkeit

133 Mal spielte Kai Michalke für den VfL Bochum in der 1. und 2. Liga, aber in der Region genießt er deutlich mehr Popularität als Spieler von Alemannia Aachen, mit der er am Tivoli eine der spektakulärsten Phasen der Schwarz-Gelben erlebte, als der Club im Europapokal international unterwegs war. Michalke, der ein „Ömscher Mäde“ geheiratet hat, zeichnete in seinen Schilderungen das Bild eines Fußballprofis, dessen Horizont nicht an der Seitenlinie endet. Der Offensivspieler, der sogar ein Wechselangebot zum großen FC Bayern ausschlug, erzählte über die Bedeutung der Nachwuchsarbeit, Vereinstreue, Fankultur und Bodenständigkeit.

„Zuviel Kohle tut dem Fußball nicht gut“, konstatierte Stephan Kausen, der damit nicht auf die Revierclubs abzielte, sondern auf die Maßlosigkeit in der Szene. Auch Kausens Karriereweg begann in der Region – als Bezirksligaspieler für

den SV Eilendorf. Später brachte er es zum Stadionsprecher bei Borussia Dortmund, doch ein Bundesligaverband, der an die Börse geht und der schier unüberwindbare Fan-Hass zwischen dem BVB und Schalke 04 war irgendwann nicht mehr seine Welt. Mit pointierter Kritik sparte Kausen auch nicht beim Thema Nationalmannschaft. Der spektakuläre Kaderumbbruch durch die Ausmusterung der einstigen Stammkräfte Boateng, Hummels und Müller ist derzeit in ganz Deutschland und selbstverständlich auch in Imgenbroich ein Thema, das emotional diskutiert wird. „Etwas überzogen“ sah Kai Michalke die Entscheidung des Bundestrainers gegenüber den drei Spielern, „die im Verein noch ihre Leistung bringen“, andererseits habe er aber auch Verständnis für Löw. Für Stephan Kausen stellte sich die Frage, warum nicht auch Toni Kroos ausbootet werde, und Pit Gottschalk hielt fest, „dass Müller seit drei Jahren schlecht spielt“. Er wisse „aus erster Hand“, dass es derzeit nicht um Ergebnisse gehe, sondern darum, „dass jetzt die Weichen für den Neuaufbau der Nationalmannschaft für die Turniere 2020 und 2022 gestellt werden“.

Aufmerksame Stille herrschte auf den Rängen im Bürger-Casino, als Gottschalk weitere Kapitel aus dem „Kabinengeflüster“ vortrug. Da erfuhren die Zuhörer, wie es einem jungen Reporter aus der Eifel er-

geht, der an die Säbener Straße nach München kommt, wo der schier übermächtige FC Bayern residiert, und wie man sich fühlt, wenn Uli Hoeness süffisant die adrette Kleidung des Reporters lobt. Pit Gottschalk erzählte auch von vielen persönlichen Begegnungen mit Franz Beckenbauer, „über den viele andere vorschnell urteilen“.

Weitere Lesetermine bundesweit

Wie im Flug verging die Zeit, und die Gäste quittierten den gelungenen und kurzweiligen Abend, angereichert mit neuem Insider-Wissen, mit viel Beifall für die tolle Runde.

Ausgerechnet Imgenbroich war der erste Ort für eine Lesung aus dem neuen Buch. „Das bedeutet mir sehr viel“, sagte Pit Gottschalk im Gespräch mit der Lokalredaktion. In den nächsten Wochen stehen weitere Lesetermine in Dresden, Bochum und Hamburg an. Der Eifel ist Gottschalk immer noch treu. Im Oktober feierte der 50-Jährige mit den Schulkameraden vom Monschauer St.-Michael-Gymnasium den 30. Jahrestag des Abiturs. Berührt zeigte er sich auch davon, dass beim Fußball-Talk in Imgenbroich auch einige Weggefährten des FC 13 Roetgen ihre Aufwartung machten: „Das ehrt mich“, sagte Pit Gottschalk in aller Bescheidenheit. „Diese Leute haben mich schließlich zum Fußball gebracht.“ (P. St.)



Ausverkauft: Rund 80 große und kleine Gäste erlebten auf Einladung des FC Imgenbroich einen spannenden Fußball-Talk im vollbesetzten Bürger-Casino.